I.N. 63788

DAHEIM-REDACTION
in
Leipzig.

Leipzig, den 5. 8 1873

Sehr geehrter Herr,

Wenn Sie erwägen, daß ich im Jahr 400–500 Novellenmanuscripte erhalte, werden Sie mir zugestehen, daß es weder möglich ist, alle mit eingehender Kritik zurückzusenden, verschie-nen für alle eingehend zu lesen. Erlauben Sie mir deshalb auch Ihnen, über die Skizze, die ich durchgelesen, einen weiteren Grund der Ablehnung anzugeben, als daß sie mich bei geschickter Zusammenfügung und guter Darstellung doch nicht genügend angesprochen hat, um sie fürs Daheim zu acceptiren.

Mit bestem Dank zurück. Ich brauche Ihnen nicht zu
sagen, will überhaupt nicht verhehlen, daß
ich ihn gerne für einen [illegible]
des Daheim, eine von uns herausgegebenen
„Blätter-Correspondenz" behalten hätte, wenn
das von Ihnen geforderte Honorar nicht für
den Zweck zu hoch gewesen wäre.

Wenn Sie diese kurze und kühle Dar-
legung nicht abschreckt, würde ich mich sehr
freuen, wenn Sie gelegentlich mir eine andere
Ihrer Arbeiten vorlegen wollten.

Hochachtungsvoll ergeben

Dr Rob. Koenig

WIENER STADTBIBLIOTHEK

11